

## Frauenbilder – von Frauen

Vernissage der Frauengruppe AKT in der Galerie Heuwiese, Weite

Das Ergebnis von mehreren Jahren gegenseitiger Aktzeichensitzungen der liechtensteinischen Künstlerinnen Petra Blum, Sabine Bockmühl, Regina Marxer und Monika Michels ist seit Mittwoch, 3. Mai bis 25. Juni in der Galerie Heuwiese in Weite zu sehen. Unter dem Gesichtspunkt «Feministisches Aktzeichnen contra sexistisches Aktzeichnen» zeigen die Künstlerinnen verschiedene Perspektiven von Frauen, die nicht als passives Modell, sondern aktiv mit der Kunst umgehen wollen.

Die «Entfaltung kreativer Fähigkeiten» steht im Vordergrund, nicht ein blosses Interpretieren und Reproduzieren.

Die Künstlerinnen fordern konkret eine Auseinandersetzung mit ihrem Werk, kein wohlwollendes Zur-Kennntnis-

Nehmen und scheinheiliges Lob der Künstlerkollegen und Kunstkritiker.

Margrit Brunner in ihrer Vernissagerede: «Nicht nur das Tot-Geschwiegen-Werden war und ist die Realität für die meisten Künstlerinnen, sondern auch die vielen «wissenschaftlichen» Versuche, Frauen, aufgrund ihres Geschlechts, als unfähig zu qualitativen Kunstausübung zu erklären. Frauen galt und gilt eine «kulturelle Abneigung» von Seiten der Männer, was sich auch darin ausdrückt, dass Frauen weder in der Fachliteratur ausreichend besprochen, noch von Museen angekauft und ausgestellt werden.»

Es steht jedem männlichen Besucher frei, diese Unterstellungen hinzunehmen oder nicht, jedenfalls wurden keinem der anwesenden Männer irgendwelche Gliedmassen abgefressen. (mmw)



Die vier Liechtensteiner Künstlerinnen Petra Blum, Sabine Bockmühl, Monika Michels und Regina Marxer mit Vernissagerednerin Margrit Brunner (rechts) anlässlich der Eröffnung ihrer Ausstellung in der Galerie Heuwiese in Weite.